

Pfarrbrief

Ostern 2024



Inhaltsverzeichnis

- 03 Geistlicher Impuls
- 05 PGR St. Martin
- 06 Nachruf
- 08 Pater Jacek
- 10 10 Jahre Pfarrverband
- 12 Kirchenverwaltung ED/Lgg
- 13 Sebastiani Triduum
- 14 Wir gratulieren
- 15 In den wohlverdienten Ruhestand
- 16 Wir waren dabei
- 17 Bücherflohmarkt
- 18 Kirchweihsingens kfd St. Johannes
- 19 Adventskranzbinden kfd Johannes
- 20 Kirchenmusik St. Martin
- 21 Kindergottesdienst St. Martin
- 24 Fasching kfd St. Johannes
- 26 Familiengottesdienst St. Martin
- 28 Senioren St. Martin
- 31 Kinderbasar Geisling
- 35 Pfarrfest St. Johannes
- 36 Fastenkreuz
- 38 Ökumene
- 42 Diözesanmuseum-kfd St. Johannes
- 44 Sternsinger St. Johannes
- 45 Pfarrcafé St. Johannes
- 46 Ministranten St. Martin
- 47 Kinderkirche St. Johannes
- 49 Kolping
- 53 Kinderhaus St. Martin - Förderverein
- 56 Andacht-Karfreitag-St Johannes
- 57 Maiandacht
- 58 Pfarrcaecilienverein
- 61 Förderverein Hl. Blut
- 63 Friedhof St. Paul
- 64 Ausflug nach Aschau
- 65 Osterkerzen-Verkauf in St. Johannes
- 66 Spendenaktionen in St. Johannes
- 67 Rosenkranzgebete
- 68 Kreuzweg / Fastensuppe in St. Johannes
- 69 Sternsinger St. Martin
- 70 Einladung Soafablosn
- 71 Öffnungszeiten - Impressum



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Auf Ostern folgt Pfingsten

In den biblischen Bildern wird uns Gottes Geist als Hauch, Atem, Feuer, Sturm und in Gestalt einer Taube vor Augen geführt. Sie drücken allesamt etwas Lebendiges aus. Der göttliche Geist ist demnach eine wahrlich Leben stiftende Kraft, die von Gott ausgeht und den Menschen lebendig machen will. Im Glauben soll letzterer die Erfahrung machen, dass der göttliche Geist ihn und sein Leben bewegt und er sich auf eine positive Zukunft hin öffnet.

Von Jesus wird gesagt, dass er durch und durch vom Geist Gottes erfüllt ist: Er ist empfangen durch den Heiligen Geist (Lk 1,35); der Geist Gottes kommt auf ihn herab (Mt 3,16); der Geist treibt ihn in die Wüste (Mk 1,12); Jesus verspricht den Seinen den Geist der Wahrheit (Joh 16,13). Der Heilige Geist ist der Geist des Vaters, von dem Jesus Christus voll und ganz erfüllt ist.

Der nachösterliche Bericht des Evangelisten Lukas zeigt uns in der ihm zugeschriebenen Apostelgeschichte auf, wie der göttliche Geist bei den Jüngern seine Wirkung zeigt und sie neu ins Leben kommen lässt.

Da gibt es zunächst eine Phase, in der die Jünger ganz auf sich gestellt sind: nach der Himmelfahrt Jesu und vor dem Kommen des Heiligen Geistes. In dieser Zeit kehren die Jünger vom Ölberg nach Jerusalem zurück und gehen in das Obergemach hinauf, „wo sie nun ständig blieben“. „Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu und seinen Brüdern“ (vgl. Apg 1,12-14). Sie bleiben hinter verschlossenen Türen: enttäuscht, ratlos und ängstlich.

Und dann berichtet der Evangelist vom Wirken des Geistes. „Als der Pfingsttag gekommen war“ (Apg 2,1), bricht der Heilige Geist herein wie ein Sturm, ein Feuer: Und er bringt neues Leben. Türen werden aufgestoßen. Alle beginnen öffentlich die Frohe Botschaft von Jesus zu verkünden. Mit Freimut, Entschlossenheit, Begeisterung und Überzeugungskraft treten die Jünger auf und gewinnen Menschen dazu, Jesus Christus nachzufolgen.

Außenstehende schütteln den Kopf und fragen, was wohl in sie gefahren sein mag, andere sind fasziniert, denn so etwas haben sie sich in den kühnsten Träumen nicht ausgemalt.

Der Geist öffnet neue Horizonte. Menschen verstehen sich, obwohl sie verschiedene Sprachen sprechen; Frauen und Männer werden von Gottes Geist gleichermaßen zum prophetischen Reden begabt, Junge und Alte schauen weit über den Rand ihrer engen Welt hinaus und trauen ihren Visionen und Träumen.

In seiner Pfingstpredigt spricht Petrus über dieses Ereignis: „Jetzt geschieht, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: ... Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein... (Apg 2,16f).

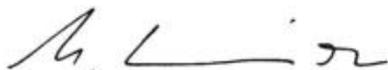
Im Blick auf das damalige Geschehen mag sich manch einer heute die bange Frage stellen, wo sich in unseren Tagen dieser Geist zeigt. Die Kirche scheint immer enger und ängstlicher zu werden. In den Augen mancher Gläubiger erheben kirchliche „Würdenträger“ eher den Eindruck, als wollten sie den Heiligen Geist in Verordnungen, Gesetzen und Verboten einsperren wie einen Vogel im Käfig, als ihn in Freiheit „fliegen“ und „zwitschern“ zu lassen.

Viele dieser Fragen sind sicherlich berechtigt. Trotzdem lässt sich der Heilige Geist nicht einsperren und in die Verfügungsgewalt von Menschen stellen. Vielleicht müssen wir nur anders hinschauen, um das Wirken Gottes in dieser Welt und in uns selbst zu entdecken und neu zu sehen:

In Menschen, die offen sind füreinander, die einander zuhören, die Vorurteile überwinden, in Menschen, denen es gelingt, ungute Gewohnheiten zu ändern, Mut für das Gute zu haben, die Liebe zu Gottes Wort zu finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien immer wieder solche Entdeckungen des Geistes.

Ihr



Martin Garmaier, Pfarrer



Liebe Pfarrgemeinde

Die Zeit als 1.Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Martin Langengeisling ist zu Ende.

Entsprechend meinem Wunsch bereits bei der konstituierenden Sitzung vom 9.4.2022 endet vereinbarungsgemäß meine Zeit als 1.Vorsitzender des PGR Ende Februar 2024. Vorgesehen war dabei, dass ein Wechsel des gewählten 1. und des dabei gewählten 2. Vorsitzenden (Martin Neumaier und Karl Patzelt) erfolgt. Da sich Karl Patzelt aus persönlichen Gründen derzeit nicht in der Lage sieht das Amt des 1.Vorsitzenden zu übernehmen, war bei der letzten PGR-Sitzung eine Neuwahl für den PGR-Vorsitz erforderlich. Dankenswerterweise hat sich Franziska Bauer bereit erklärt zu kandidieren und Sie wurde daraufhin einstimmig gewählt und ist ab März Ihre neue 1.PGR-Vorsitzende.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Pfarrgemeinderäten die gemeinsam mit mir über Jahre hinweg zusammengearbeitet haben.

Es war eine Zeit voller Engagement, Zusammenarbeit und Herausforderungen. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin dankbar für die Möglichkeit, 1.Vorsitzender dieses Gremiums gewesen zu sein.

Danken möchte ich auch allen Hauptamtlichen und den Kirchenverwaltungen die mir in dieser Zeit zur Seite standen und von deren Lebenserfahrungen ich Vieles lernen konnte.

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott gilt auch allen Gläubigen unserer Pfarrgemeinde den Vereinen und Ehrenamtlichen die sich immer bereit erklärt haben bei erforderlichen Arbeiten und Veranstaltungen mitzuhelfen. Es war eine schöne Zeit und ich werde als 2. Vorsitzender noch bis zum Ende dieser Legislaturperiode dem PGR angehören.

Der neuen 1. Vorsitzenden, mit der auch ein Generationswechsel erfolgt, wünsche ich alles, alles Gute und viel Erfolg in Ihrem Ehrenamt.

Martin Neumaier

Der Mensch im Mittelpunkt

Abschied von Pfr. Dr. Franz Gasteiger



Am 08. Januar ist Pfr. Franz Gasteiger auf tragische Weise verstorben.

Schon von klein auf, war Franz Gasteiger von Glauben und Kirche beeindruckt und so entschied er sich nach dem Abitur, Priester zu werden. Er wurde am 29. Juni 1966 in Passau zum Priester geweiht. Als er an seine erste Stelle als junger Kaplan nach Fürstenstein bei Passau kam „Da hat uns der Pfarrer von unserem Podest geholt!“. Franz Gasteiger meinte damit das Podest, auf dem die frisch geweihten Priester sich wähten. In den zwei Jahren als Kaplan dort, hat ihn der Pfarrer geerdet und gelehrt, was Seelsorge für und mit Menschen heißt. Diese Erfahrung prägte ihn sein Leben lang.

Er lebte eine geerdete Seelsorge und so war es ihm auch nicht wichtig, mit dem Dr. Titel angesprochen zu werden, sondern als ganz normaler Mensch gesehen zu werden.

Am 01. April 1991 kam Franz Gasteiger als Flughafenpfarrer an den alten Flughafen in München Riem und damit in die Erzdiözese München und Freising. Nach der Neueröffnung des

Flughafens im Erdinger Moos wirkte er dort bis zum 31. Oktober 2003 als Seelsorger an einem sehr weltlichen Ort. Zum 01. November 2003 wechselte er als Seniorensorger in die Erdinger Seniorenheime.

Über diese Zeit erzählten mir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heime und auch Ehrenamtliche, dass er gerne Gottesdienste in den Heimen feierte, Gespräche führte und immer für alle als Ansprechpartner da war. Er kannte die Bewohnerinnen und Bewohner und diese kannten ihn. Die Tür zu seinem Büro stand stets offen und alle konnten zu ihm kommen: Bewohnerinnen und Bewohner ebenso, wie Angehörige, Ehrenamtliche, Pflegekräfte, Pflegedienstleitungen und Heimleitungen – für alle hatte er Zeit und war er da. Diese Aufgabe erfüllte er bis zu seinem Ruhestand am 01. September 2008.

Da Pfr. Franz Gasteiger mit Herz und Seele Seelsorger war, half er auch im Ruhestand gerne in Pfarreien und in den Erdinger Seniorenheimen aus. Er kam regelmäßig ins Heiliggeist-Stift

und feierte mit uns die Eucharistie. Dabei erlebte ich, sein gutes Gespür für alle Mitfeiernden und seine wertschätzende Art tat allen gut.

Stets war es Pfr. Franz Gasteiger wichtig, Gott als menschlichen, als liebenden und verzeihenden Gott aufzuzeigen. Er war zutiefst überzeugt, dass Gott uns Menschen liebt und annimmt, so wie wir sind.

Wir konnten auch jetzt immer zu Franz Gasteiger kommen, mit unseren Sorgen, Nöten, Freuden und Anliegen. Er hatte stets ein offenes Ohr, stand zur Seite und unterstützte. Für Franz Gasteiger stand immer der Mensch im Mittelpunkt und die Sehnsucht der Menschen nach Gottes Segen und Beistand.

Nun endet der Lebensweg von Pfr. Franz Gasteiger auf tragische Weise. Nach dem Brand in seinem Haus ist er am 08. Januar 2024 seinen schweren Verletzungen erlegen und heimgekehrt in seine ewige Wohnung bei Gott.

Pfr. Dr. Fritsch und ich haben bei Gedenkgottesdiensten im Heiliggeist-Stift und im Fischers Seniorenzentrum an ihn erinnert und für ihn gebetet

und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten,

im festen Vertrauen, dass es ihm bei Gott jetzt gut geht.

**Lieber Franz,
herzlich „Vergelt`s Gott“ für all das Gute, das Du in den vergangenen Jahren gewirkt hast.**

Andrea Schirnjack



Foto: @Daniela Oldach

Die Ankunft allein ließ mich wieder jung fühlen

Bereits einige Jahre vor meinem Ordenseintritt bin ich schon einige Zeit in Bayern gewesen. Wenn ich über dem Land, das die Farben des Himmels - weiß und blau - trägt oder über meine Berufung spreche, möchte ich zuerst, „den schönsten Fleck der Welt, die schöne Holledau“ (Hollédauer Lied) erwähnen, in die ich als Zwanzigjähriger zum Hopfenzupfen kam. Sie ist eine Gegend, in der sprichwörtlich „Milch und Bier“ fließen, denn „Humulus lupulus“ wird in erster Linie zur Bierherstellung verkauft. Gibt es also eine schönere Arbeit als die, mitzuarbeiten, damit eine unverfälschte, bekömmliche, wohlschmeckende und flüssige Nahrung entsteht, die „das Herz des Menschen erfreut“ (vgl. Ps 104,15)

„Hier gibt es eine große Ernte, aber es gibt nur wenige Erntearbeiter. Bittet also den Herrn dieser Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt“ (Lk 10,2). Der Herr der Ernte hat die Angewohnheit, die Arbeiter gerade während ihrer Tätigkeit zu berufen. Er machte es so, als er alle seine Jünger berief. „Er sah zwei Brüder: Simon und Andreas, die ihre Netze in

den See warfen. Und er sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir!“ Ein kleines Stück weiter sah Jesus zwei andere Brüder. Sie waren im Boot und besetzten gerade ihre Netze aus“ (vgl. Mt 4, 19-21). Und als er von dort weiterging, sah er mich, wie ich die Netze ausbesserte. Er rief mich zu sich. Wahrscheinlich war es ihm völlig egal, dass ich nicht im Boot war, sondern in der Kanzel und keine Fischernetze reparierte, sondern Drahtnetze, auf denen der Hopfen hängt.

Lockere Drähte müssen nachgespannt, durchgerostete erneuert und abgebrochene Stangen ausgewechselt werden. Jesus zu folgen bedeutet, das Leben ganz in seinen Dienst zu stellen. Ich verließ also sofort die Kanzel und den Aufleitdraht und folgte ihm. Mein Weg führte mich in das Kloster in Tschenstochau, „Ein Ort auf Erden, dorthin pilgert jeder gern. Da erwartet, reich an Güte, uns die Mutter unseres Herrn“ (Schwarze Madonna). Als Servus Servorum Dei („Diener der Diener Gottes“) diente ich dort sechs Jahre lang.

„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege“ (Jes 55,8).

Eigentlich etwas überraschend begann ich dann das Studium im Priesterseminar in Krakau, dort wo junge Priesterkandidaten des Paulinerordens ihren Intellekt und ihren Geist hart schärfen und auf ihre Aufgabe gut vorbereitet werden. Ich studierte sechs Jahre lang unermüdlich Philosophie und Theologie, um 2017, am hundertsten Jahrestag der Erscheinungen der Gottesmutter in Fatima, das Sakrament der Priesterweihe zu empfangen.

Ich freute mich, als für mich völlig unerwartet der Herr mich Anfang September wieder zurück in die Holledau schickte, zu der Zeit als „Das grüne Geld“ seinen besten Brauwert erreichte und „der goldbraune Zwetschgndatschi“ in jeder Küche serviert wird. Schee war's, wieder in der Hopfenmetropole Mainburg zu sein, wieder das kleine Oktoberfest der Hallertau mit der frohen Botschaft: „O'zapf is“ zu begrüßen. Schee war's, sechs Jahre im ehemaligen Kapuzinerkloster zu wohnen, dort wo seit vierzig Jahren die Paulinerpatres dem „Salvator mundi“ fleißig dienen und im klösterlichen Gebet alt und grau werden.

„Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!“ (Jes 6, 8). So kam ich zu Ihnen

nach Erding, der Stadt mit der größten Therme der Welt und mit einem der bekanntesten Weißbiere, welches ich schon seit meiner Jugend kannte. Es war die Zeit des Herbstfestes, und schon die Ankunft allein ließ mich wieder jung fühlen. Die Begrüßung hier war sehr herzlich und gab mir Mut.

Der Wahlspruch meines Ordens lautet: Solus cum Deo solo ("allein mit dem einen Gott"). Wundern Sie sich also nicht und seien Sie nicht böse, dass ich ein eher ruhiger Mensch bin, dass ich die Stille und die Natur mag. Ich schätze meine Zeit „Solus cum Deo solo“ sehr, aus der ich Kraft und Freude schöpfe, um beides später mit anderen zu teilen. Manchmal kommen auch Zweifel auf. Sicher kann ich diese und jene Idee noch besser umsetzen - ich vertraue aber auch fest darauf, dass Gott durch mich viel Gutes für das Land der Farbe des Himmels tun kann.

Ihr Pater Jacek



Der Pfarrverband Erding/Langengeisling feierte in diesem Jahr mit einem umfangreichen Programm sein 10-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten begannen mit dem jährlich in der Pfarrei St. Martin von Tours in Langengeisling festlich begangenen Sebastiani-Triduum.

- ◆ Freitag, 19.01.2024, Gottesdienst gestaltet von der kfd Langengeisling
- ◆ Samstag, 20.01.2024, Jugendgottesdienst
- ◆ Sonntag, 21.01.2024 festlicher Abschlussgottesdienst mit Zelebrant und Prediger Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

Am Dienstag, 23.01.2024 fand in der Pfarrkirche St. Johannes in Erding ein Krankengottesdienst mit Krankensalbung und anschließender Begegnung im Johanneshaus statt.

Am Donnerstag, 25.01.2024 erörterten im Johanneshaus in Erding in einem Podiumsgespräch Dr. Bernhard Haßlberger (Weihbischof), Dr. Marcel Huber (Bayer. Staatsminister a.D.), Alexandra Myhsok (Geschäftsführerin Caritas Erding und Freising), Martin Garmaier (Pfarrer) mit Moderator Werner Reuß (Leiter „Wissen und Bildung“ beim Bayerischen Rundfunk) das Thema „Kirche wozu?!“.

Ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 28.01.2024 in der Pfarrkirche St. Johannes in Erding mit den Chören beider Pfarreien und anschließendem Stehempfang im Johanneshaus Erding bildete den Abschluss der gelungenen Feierlichkeiten.

Am Samstag, 20.04.2024 20:00 Uhr dürfen wir uns noch auf eine Aufführung des kirchlichen Kabarett „Soafablosn“ mit dem Titel „Alles was ihr wollt“ im Johanneshaus Erding freuen, das vom ursprünglich geplanten Termin am 20.01.2024 verschoben werden musste.

Gertrud Schley
Pfarrverbandsratsvorsitzende



Kirchenverwaltungswahlen 2024

Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am **24. November 2024** steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.

Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren.

Beispielsweise:

- die finanzielle Unterstützung und Bezuschussung von kirchlichen Gruppierungen für Projekte und Aktivitäten wurden von der KV geleistet bzw. freigegeben: Ministranten Ausflüge in den Freizeitpark Rust, Wochenendworkshops und Ausflüge unserer Chöre, usw.
- In Erding wurde die Friedhofskirche teilsaniert. Die Turmzwiebel wurde komplett mit neuen Holzschindeln eingedeckt und der Turm sowie das angrenzende Mesnerhaus erhielten einen neuen Anstrich.
- In Langengeisling wurde der behinderten-gerechte Um- und Anbau des Pfarrheims „Pfarrstadl“ durch die KV freigegeben, durchgeführt und begleitet.
- Die KV beschließt Zuschussanträge, stellt den Haushaltsplan auf und überwacht diesen.
- Und vieles mehr ...

Im Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind. Teilen Sie uns dies gerne per E-Mail an unser Pfarrverbandsbüro mit an: st-johannes.erding@ebmuc.de

Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

*Ihre Kirchenverwaltungen des
Pfarrverbands Erding - Langengeisling*

Sebastiani-Triduum in Langengeisling

In den Urkunden aus den Jahren 1494, 1545 und 1617 wird bereits eine Allergläubigen-Seelenbruderschaft in Langengeisling erwähnt von der regelmäßig ein gestifteter Gottesdienst für die armen Seelen gehalten wurde. Da wegen der Pest die Verehrung des heiligen Sebastian immer mehr zunahm, wurde im Jahr 1701 die Sebastiani-Bruderschaft gegründet, die auf die alte Bruderschaft aufbauen sollte. Diese Bruderschaft diente dem Zweck die Hilfe des heiligen Sebastians zu erlangen und Trost den armen Seelen zu bringen. Die Bruderschaft hatte früher tausende von Mitgliedern. So belief sich die Zahl der Mitglieder im Jahr 1804 auf 9658 Gläubige. Zum Sebastianifest kamen alljährlich 2000 -3000 Andächtige nach Langengeisling.

Als Quelle hierfür dient die Chronik

**„Die Geschichte eines Bauerndorfes (Langengeisling) im Erdinger Gau“
von Pfarrer Franz X. Kerer aus dem Jahr 1907.**

Das Fest des Sebastiani-Triduums wird weiter jährlich in unserer Pfarrkirche St. Martin von Tours gefeiert.

*Für den Pfarrgemeinderat
Gertrud Schley*



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag!

Am 09. Dezember 2023 feierte die Mesnerin der Filialkirche St. Benedikt in Altham – Maria Perzl – ihren 90. Geburtstag. Im Namen der Pfarrei möchten wir auf diesem Wege nicht nur nachträglich herzlich gratulieren, sondern uns auch gleichzeitig für Deine über 60 Jahre treuen Dienste als Mesnerin in der Filialkirche St. Benedikt Altham bedanken.

**Wir wünschen Dir, liebe Maria zu deinem 90. Geburtstag
alles erdenklich Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**

*Gottes Segen zu
deinem Geburtstag!
Zu allen Zeiten mög'
Gott dich geleiten,
an jedem Orte
mit seinem Worte,
auf jedem Pfade
mit seiner Gnade,
auf allen Wegen
mit seinem Segen.*



Maria Perzl mit Ihren Enkeln und Urenkeln am 90igsten

*Für den Pfarrgemeinderat
Franziska Bauer
Elfriede Ludwig*



(Eine Legende verlässt das Gelände)

Abschied von Frau Caroline Schmidt

Unsere Pfarrsekretärin Frau Caroline Schmidt verlässt nach 25 Jahren zum 30.04.2024 das Pfarrbüroteam und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Aufgabenbereich war allumfassend und somit geht mit ihr auch ein Stück Geschichte! Wir bedanken uns für Ihre langjährige und treue Mitarbeit. Im Ruhestand wünschen wir Frau Schmidt viel Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Zeit für Entspannung!

Verstärkung des Teams bekommen wir durch Frau Inka Steidler, die wir hiermit herzlich begrüßen. (Ab 01.05.2024 wird Frau Claudia Galinec die Buchhaltung übernehmen.)



Wir waren dabei!

Mitglieder aus dem Pfarrverband Erding/Langengeisling haben an der Demo „Erding ist bunt“ am 04.02.24 auf dem Volksfestplatz aktiv teilgenommen und gezeigt für welche Werte wir Christen eintreten. Die Wahrung der Menschenwürde und die Toleranz gegenüber allen Mitmenschen sind Grundfeste unseres christlichen Glaubens. Dagegen vergiften Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit das friedliche Zusammenleben in unseren Gemeinden. Deshalb werden wir auch künftig für unsere Überzeugung eintreten und hoffen dabei auf die Unterstützung aller Pfarreimitglieder.

*Gertrud Schley
Pfarrverbandsratsvorsitzende*



Bücherflohmarkt

Der Pfarrverband Erding/Langengeisling organisierte am Samstag, den 18.11.2023 erstmals einen Bücherflohmarkt im Pfarrstadl Langengeisling. An den drei Tagen für die Abgabe der Bücher wurde eine große Anzahl von Büchern gespendet. Leider war das Interesse am Mitnehmen der Bücher am Tag des Flohmarktes weniger groß, sodass noch viele Bücher im Pfarrstadl eingelagert wurden. Dennoch konnte aus dem Erlös ein Betrag von 700€ an das Herzenswunschmobil des BRK gespendet werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Helfern und Spendern, die dazu beigetragen haben, uns dies zu ermöglichen.

Gertrud Schley
Pfarrverbandsratsvorsitzende



„Aba Arding sigt ma kaam vor lauta Äpfebaam, bloß weils a Pflaster hod, drum is`s a Stood“ so tönte es zu Kirchweih am Montagabend im Johanneshaus aus vielen Kehlen. Emil Hermann und Herbert Schamarek vom „Ardinger Dreigang“ spielten fröhlich auf und die Gäste sangen begeistert mit. Nach dem Gebetsabend trafen sich die Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein mit Apfekiache und Kirchweihnudeln. Auch kleine Frühlingsrollen waren im Angebot, alles von den Frauen selbst gebacken und gestiftet. Außerdem ließ man sich Käse und Salami, Brot und Wein schmecken. Die Musikstückln waren vielen bekannt und so wurde kräftig mitgesungen. Zwischendurch gab der „Schnack“(Emil Hermann) auch heitere Gedichte und Begebenheiten aus Erding zum Besten. Es wurde viel gelacht und bei gemüthlicher Stimmung wurde es ein langer Abend.



Text und Foto: Traudl Bauersachs

Basteln für einen guten Zweck: Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Sankt Johannes hatten tagelang fleißig für vorweihnachtlichen Schmuck gesorgt. Mit viel Kreativität entstanden zahlreiche Adventskränze und Sträuße, hübsche Gestecke sowie Türkränze. Der Verkauf lief gut und es kamen rund 3500 Euro zusammen. Der Reinerlös kommt sozialen Einrichtungen in Erding sowie einem Kinderwaisenhaus in Haiti zugute..



Sitzend von links:

Waltraud Sandner und Marianne Jorum.

Stehend von links:

Magdalena Koschek, Cilli Wenzel, Hilde Scharl, Vorsitzende Theresia Erhard, Edith Birzer, Karin Blattenberger, Petra Maisch, Kathi Kapfer und Irmi Zottmann.

Viele weitere Helferinnen haben die Kränze gebunden, damit sie auch geschmückt werden konnten.



Text und Fotos: Traudl Bauersachs



Kirchenmusik in St. Martin



Ostersonntag
31. März
9 Uhr

Colin Mawby (1936-2019)

Missa brevis in A

Kyrie – Gloria – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei
Halleluja-Coda

Caspar Ett (1788 – 1847)

Haec dies, quam fecit dominus

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Halleluja

Kirchenchor Langengeisling



Wie jedes Jahr darf in der Adventszeit ein Kindergottesdienst nicht fehlen. So machten wir uns am 2. Advent „Mit Gott auf den Weg durch den Advent“ und haben von den großen und kleinen Wünschen und Sehnsüchten gehört. Dabei durfte jeder einen Wunschstern in unser Mittebild legen. Mit dem Segnen der Adventskränze und der Entzündung der ersten Kerze als Hoffnungszeichen,

wurden die Kinder in die restliche Adventszeit entlassen.





Dass man im Gottesdienst lachen darf, haben wir ausgiebig bei unserem Faschingsgottesdienst bewiesen. Wie es sich gehört, waren die Gottesdienstbesucher natürlich verkleidet erschienen und wir „feierten“ mit Luftschlangen, Luftballons, Liedern, Tanz und Spielen, denn – Gott liebt das Lachen



**Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Kindergottesdienste und
wünschen euch allen frohe Ostern!
Das Kindergottesdienst-Team**

Regina Busch & Karoline Hupfer



Kindergottesdienste & Familiengottesdienste in St. Martin Langengeisling

04.02.2024	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrstadl
17.03.2024	10:30 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Fastensuppe	Pfarrkirche/ Pfarrstadl
24.03.2024	10:30 Uhr	Kindergottesdienst anschließend Palmprozession	Johanneskircherl/ Pfarrstadl
30.03.2024	17:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Osterfeuer	Pfarrstadl/ Pfarrhof
01.04.2024	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
05.05.2024	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrstadl
11.05.2024	18:00 Uhr	Maiandacht für Familien	Johanneskircherl
16.06.2024	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
21.07.2024	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrstadl

Zur Musik des beliebten Faschingschlagers „Poloneese Blankeneese“ riss es die Besucherinnen des Frauenfaschings von den Stühlen, um als Gaudiwurm durch den geschmückten Saal des Restaurant Am Schwimmbad „Beim Jimmy“ zu ziehen. Nach ein paar Runden hatten alle ihr obligatorisches „Schnapserl“ und ab sofort sorgte DJ „Rick“ mit abwechslungsreicher Musik für unterhaltsame Stimmung. Die gut aufgelegten Frauen schwangen fleißig ihr Tanzbein und auch etliche Damen der älteren Generation drehten vergnügt ihre Runden. Die Organisatorinnen des Abends, Karin Blattenberger, Marianne Eisenbeiss und Marille Stoiber, baten zum Faschingsball und zahlreiche fantasievoll gekleidete und maskierte Damen waren der Einladung gefolgt. Ihren Spaß hatte die feierlaunige Gesellschaft beim Sketch der „Mörderinnen“, aufgeführt von Petra Maisch, Waltraud Sandner, Irmi Zottmann und Cilli Wenzl. Viel Applaus bekam auch eine Gruppe von acht Tänzerinnen mit ihren temperamentvollen, fetzigen Darbietungen. Auch zwei Schülerinnen hatten bei einem kleinen Sketch ihre Lacher. So wurde bis nach Mitternacht auch ohne Männer ausgelassen gefeiert und getanzt.



Die schönsten Kostüme wurden mit Blumenpräsenten belohnt.

Von links: Sabine Kapfer, Betty Spitzer, Georgine Sölch, Marianne Fleps, Gisela Zerndl, Beate Schneider, Traudi Bauersachs, Caroline Schmidt, IngridENZner und Gabriele Ostermair (1.Preis).

Text/Fotos: Traudi Bauersachs





Eine Premiere feierten wir mit der St. Martins-Feier am 11. November. Von Gemeindeassistentin Christiane Wolters wurde dem Patron in einer Andacht gedacht. Drei engagierte Mädchen der 4. Klasse präsentierten in einem kurzweiligen Theaterstück vor einer sehr gut besuchten Kirche die Geschichte vom Heiligen Martin. Im Anschluss führte uns dann ein Laternenumzug, angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross, durch die Straßen um die Pfarrkirche, die mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Langengeisling extra für kurze Zeit gesperrt wurden. Nach dem Umzug lud der Pfarrgemeinderat noch zu Kinderpunsch und Glühwein in den Pfarrstadl, wo dann Hefezöpfe treu nach dem St. Martins Prinzip geteilt werden durften.



„Bereitet dem Herrn den Weg“ lautete das Thema unseres Familiengottesdienstes am Vorabend zum 3. Advent. Im Predigtspiel hörten wir, dass wir oft mit den Vorbereitungen für ein perfektes Weihnachtsfest viel zu sehr beschäftigt sind, uns gestresst fühlen und dabei

der eigentliche Grund für Weihnachten vollkommen in den Hintergrund rückt. Dabei ist es viel mehr von Bedeutung, sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren, die meistens ganz einfach und klein sind. Denn so hat der Herr „freie Fahrt und kann richtig durchbrausen“.



Auch zum ersten Mal organisierten wir im Rahmen der Ewigen Anbetung am 27. Dezember eine Kinderanbetungsstunde. Nach einem Figurenspiel zur Geschichte von Jesu Darstellung im Tempel, duften sich die Kinder mit Herr Diakon Geißler zu einem „Altargespräch“ versammeln und dort ihre am Friedenslicht entzündeten Kerzen abstellen. Zum Schluss wurde jedes Kind gesegnet und durfte sein Herzenslicht mit nach Hause nehmen.

Frohe Ostern wünscht das Familiengottesdienst-Team

Daniela Knauff, Stefanie Knittler, Angelina Stadler und Karoline Hupfer



O'zapft is!

Beim Oktoberfest der Senioren ließen sich alle die herzhaft Brotzeit und das süßige Bier schmecken. Die gute Stimmung überzeugte auch Neankömmlinge, die versprachen, wiederzukommen.



Das besinnliche Engelamt im Dezember, das Pater Jacek hielt, und das anschließende gemeinsame Frühstück im Pfarrstadl, waren ein schönes Erlebnis für alle. Das Seniorenteam bedankt sich sehr herzlich bei Pater Jacek für die tatkräftige Unterstützung.

Ende Januar trafen sich viele Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Faschingsnachmittag mit Musik und Tanz, natürlich bei Kaffee und Kuchen. Es wurden auch wieder lustige Sketche aufgeführt, die zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen.





Im Rahmen der Fastenandacht, die Frau Andrea Schirnjack, Leiterin des katholischen Seniorenpastorals im Landkreis Erding, hielt, begannen die Seniorinnen und Senioren die Fastenzeit. Ein bisschen Kaffee und Kuchen war anschließend trotzdem erlaubt.

Für das Seniorenteam Hannelore Hauser



Der Hausnotruf

Vortrag im Rahmen des Seniorennachmittags

Das Seniorenteam aus Langengeisling sorgt nicht nur für ein monatliches schönes Kaffee-&-Kuchen Beisammensein, sondern bietet auch immer wieder Vorträge im Rahmen der Erwachsenenbildung an. Zu Themen und Fragen, die vor allem älter werdende Menschen interessieren, werden entsprechende Referentinnen eingeladen. Nachdem wir schon einen Vortrag über „Altersgerechtes Wohnen“ gehört hatten, stand am 9. November der „Hausnotruf“ auf dem Programm. Frau Schweiger von den Maltesern informierte uns sehr unterhaltsam über die Vorzüge eines Hausnotrufs. Für alle war interessant zu hören, wie das Ganze funktioniert, und welche verschiedenen Optionen es gibt. Von „Wir kommen auf Knopfdruck vorbei“ bis zu „Täglicher Anrufe durch die Leitstelle“. Aber auch das Thema Sicherheit „Wer bekommt da einen Schlüssel von meiner Wohnung?“ oder vermeintlich banale Fragen wie „Was passiert, wenn ich aus Versehen auf den Knopf drücke“ konnten geklärt werden. Ich kann mir vorstellen, dass jeder mit dem Gefühl nach Hause ging, dass dies in bestimmten Wohnsituationen eine sehr sinnvolle Sache ist und man selber, aber auch Angehörige dadurch ein Stück mehr Sicherheit erlangen. Wer Interesse hatte, konnte mit Frau Schweiger einen unverbindlichen Termin zur einer persönliche Beratung vereinbaren.

Fürs Seniorenteam Veronika Pfeffer



Das Kinderbasar-Jahr 2023 beendeten wir mit der Spendenübergabe auf dem Geislinger Adventsmarkt. Besonders freuten wir uns, dass die meisten der Spendenempfänger persönlich anwesend waren, um ihre Spenden in Empfang zu nehmen. So gingen dieses Mal

- 1000 € an die Aktion „Licht in die Herzen“ des Erdinger Anzeigers
- 500 € an die Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen
- 500 € an das Kinderheim St. Klara Freising
- 150 € an das Cafe am Brückerl der Nachbarschaftshilfe Erding
- 200 € an das Kindergottesdienst-Team Langengeisling
- 50 € für die Wunschsterne-Aktion von Ardeo Erding

Zusätzlich übergaben wir insgesamt 900€ aus dem Kuchenverkauf aus den beiden Basaren 2023 an die Tafel Erding.

Bereits im Laufe des Jahres konnten wir schon kurzfristige Spendenaktionen der Nachbargemeinden unterstützen:

- 800 € Spendenaktion „Lukas“, Kind aus Marzling, das an Lymphdrüsenkrebs erkrankt ist
- 200 € Spendenaktion für eine Mutter aus Langengeisling, die chronisch an dem Fatigue Syndrom ME/CFS leidet

Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 mit einer Summe von 5.300 € vielen Kindern und Familien eine Freude machen.



Geislinger KINDERBASAR

Ein weiteres Highlight diesen Winter war der Selbstverteidigungskurs für Kinder und Familien, den wir in Zusammenarbeit mit der Taekwondo-Abteilung des FC Langengeisling organisieren konnten. In zwei Kursen mit jeweils 3 Kurseinheiten lernten die Teilnehmer verschiedene Techniken zur Selbstverteidigung aber auch Koordination, Ausdauer und Spaß kamen nicht zu kurz.



Zum ersten Mal veranstalteten wir einen Kinderfasching im Pfarrstadl. Die Premiere war gleich ein voller Erfolg – zahlreiche große und kleine Faschingsbegeisterte feierten eine ausgelassene Sause. Für den Spaß sorgte der Party-Bereich im Obergeschoss mit Musik, Tanz und Spielen. Wer es lieber ruhiger mochte, konnte in der Malecke verschnauften oder sich ein Tattoo aufkleben lassen. Für die Eltern war im Elterncafé ausreichend für Verpflegung mit einem großen Kuchenbuffet, Kaffee und Getränken gesorgt.



Aktuell stehen wir bereits in den Startlöchern für unseren nächsten Kinderwarenbasar am **13. April**, der nach vielen Jahren endlich wieder als Live-Basar stattfindet. Hier gibt es wieder einiges zu tun und wir sind wie immer auf der Suche nach fleißigen Helfern, die uns unterstützen – denn nur damit können wir so viele tolle Aktionen durchführen und so viele Menschen unterstützen.

Interessiert? Dann melde dich gerne bei uns! Mehr Infos rund um den Kinderbasar sind auch auf unserer Homepage unter <http://geislinger-kinderbasar.de> zu finden.

Das Team vom Geislinger Kinderbasar wünscht frohe Ostern!

*Angelina Stadler, Silvia Mesz, Dagmar Spörer, Stefanie Knittler,
Veronika Maier und Karoline Hupfer*

Geislinger



- Baby- und Kinderkleidung (Gr. 50 - 176)
- Badekleidung
- Umstandsmode
- Spielwaren, Bücher
- Kinderfahrzeuge
- Autositze, Kinderwagen, Hochstühle etc. und vieles mehr rund ums Kind

Samstag,
13. April 2024
 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
 in der Turnhalle der
**Grundschule
 Langengeisling**
 (Pfarrer-Kerer-Str. 6)

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee und Getränken gesorgt!

Für Verkäufer:

Die Nummernvergabe erfolgt ab
Freitag, 15. März 2024,
 15:00 Uhr,
 über www.basarlino.de/5527

Einlass

ab 9:00 Uhr für Schwangere
 mit Mutterpass (+ 1 Begleitperson)
 und angemeldete
 Kuchenspender

Mehr Infos findet ihr unter



www.geislinger-kinderbasar.de

Der Reinerlös des Basars kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zu Gute!

PFARRFEST SANKT JOHANNES

**Feier zum 40 jährigen Priesterjubiläum
von Pfarrer Martin Garmaier**

Weißwurstfrühstück



**Musikalische Unterhaltung durch
die Stadtkapelle Erding**

**Sonntag, 30. Juni 2024
ab 10 Uhr im Pfarrgarten**

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch

Fastenzeit 2024
in
St. Martin

PALMSONNTAG

Palmprozession v.d.
Johanneskirche zur
Kirche St. Martin - 10:30 Uhr
Palmbuschen – Verkauf
Kindergottesdienst
anschließend
Palmprozession
Johanneskircherl/Pfarrstadl
10:30 Uhr

**GRÜNDONNERSTAG**

Abendmahlgottesdienst
19:00 Uhr

KARFREITAG

9:00 Uhr Kreuzweg durch
den Ort

Karfreitagsliturgie

15:00 Uhr
Johannespassion

Bußandacht

Donnerstag 21.03.2024
19:00 Uhr

KARSAMSTAG

Kindergottesdienst mit
Osterfeuer 17:00 Uhr-
Pfarrhof/Pfarrstadl

Feier der Osternacht
21:00 Uhr mit
Speisenweihe

OSTERSONNTAG

Festgottesdienst zum
Osterfest mit Chor 9:00 Uhr
Speisenweihe

OSTERMONTAG

Familiengottesdienst
10:30 Uhr
Anschließend Ostereier
suchen im Pfarrhof

**Fastenzeit 2024
in
St. Johannes**

PALMSONNTAG

Palmprozession vom
Hl. Geist Hof nach
St. Johannes
Begin: 10:00 Uhr



GRÜNDONNERSTAG

Abendmahlgottesdienst
19:00 Uhr

Karfreitagliturgie
15:00 Uhr
Johannespassion

Bußandacht

Donnerstag 13.03.2024
19:00 Uhr

OSTERSONNTAG

5:00 Uhr Osternacht mit
Speisenweihe
Schola

9:00 Uhr Festgottesdienst
zum Osterfest mit
Speisenweihe
großer Chor

10:30 Uhr Hl. Messe mit
Speisenweihe
19:00 Uhr Hl. Messe

OSTERMONTAG

9:00 Uhr, 10:30 Uhr und
19:00 Uhr Hl. Messe



Der Weg von der Kirchenspaltung hin zum Ökumenischen Gesprächskreis und zur ACK

Angesichts einer immer stärker fortschreitenden Säkularisierung und Entchristlichung in Europa, wird das Gebet um die Einheit der christlichen Kirchen immer bedeutsamer. Zuerst möchte ich aber kurz die historischen Ereignisse und Hintergründe in Ihr Gedächtnis zurückerufen, die zu zwei epochalen Kirchenspaltungen geführt haben:

1054 kam es zur Trennung der orientalischen („orthodoxen“) Kirche von der röm.-kath. Kirche.

1204 eroberte das Heer des 4. Kreuzzuges das byzantinisch-christliche Konstantinopel. Die Stadt wurde geplündert und zerstört. Byzanz hörte auf als Staat zu existieren und kam in Folge unter islamische Herrschaft.

Im Oktober **1517** veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg 95 theologische Thesen, deren Inhalt bald schon zur Trennung von Rom führte (Schisma). Es begann die „Reformation“ und damit eine weitere - noch extremere - Kirchenspaltung.

Nach weit über 450 Jahren und den Jahren nach dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) erfolgte eine beiderseitige langsame Annäherung in der „Ökumenischen Bewegung“.

1974 wurde auf der Synode der deutschen Bischöfe in Würzburg das sog. Ökumenismus Dekret des 2. Vatikanischen Konzils präzisiert. Eine Aussage war: "Ökumene muss durchgängiges Prinzip der Kirche werden“.

Es dauerte jedoch noch einige Jahrzehnte, bis der erste Ökumenische Kirchentag stattfand, nämlich bis zum Jahr **2003**.

Dieser erste Ökumenische Kirchentag wurde in Berlin abgehalten und stand unter dem Motto „Ihr sollt ein Segen sein“. Wie ich lesen konnte, kamen damals 200.000 Dauerbesucher nach Berlin.

Der zweite Ökumenische Kirchentag fand im Mai **2010** in München statt. Diesmal lautete die Losung „Damit ihr Hoffnung habt“.

Der dritte Ökumenische Kirchentag fand 2021 in Frankfurt am Main statt.

Im Rahmen der nun 500 Jahre Reformation veranstaltete auch Erding **2017**

den ersten Ökumenischen Kirchentag. Leider war das vielfältige Angebot an den Ständen der Teilnehmer aufgrund des Wetters nicht so angenommen worden, wie man es sich erhofft hatte. Das Eröffnungskonzert, das von den Chören und dem Orchester der Neuapostolischen Kirche gestaltet wurde, war allerdings ein musikalisches „Highlight“. Auch die angebotenen Gottesdienste waren gut besucht.



*Sept. 2017 – Gemeinsamer Gottesdienst anlässlich des
1. Ökumenischen Kirchentages in Erding*

Trotz aller Bemühungen erscheint vieles dem nicht theologisch gebildeten Christen unverständlich und überholt. Daher dürfen ökumenisch engagierte Christen nicht den Eindruck vermittelt bekommen, in der Ökumene gehe nichts voran.

Leider ist die Ökumene seitens der röm. kath. Kirche derzeit eine Hängepartie. Der Vatikan sieht die Reformtendenzen der deutschen Katholiken kritisch. Vor allem das gemeinsame Abendmahl. Jetzt muss man abwarten, wie die Weltsynode (2021-2024) verläuft. Die ökumenische Ausrichtung der katholischen Kirche wendet sich, so habe ich den Eindruck, mehr den orthodoxen Kirchen zu. Dort glaubt man verwandte Schwestern und Brüder zu haben, während die Protestanten die „getrennten Schwestern und Brüder“ sind. Aufgrund meiner Erfahrungen mit griechisch orthodoxen Christen habe ich allerdings ein ganz



anderes Verständnis. Natürlich gibt es auch bei den Verantwortlichen in der Evang. Luth. Kirche Hardliner, die einen Identitätsverlust befürchten.

Zu Ökumene gehört natürlich die **Wahrnehmung der Vielfalt**, die zwischen Christen unterschiedlicher Kulturkreise und Weltregionen besteht, selbst wenn diese derselben Kirche angehören („Interkulturelle Theologie“). Über die Hälfte aller Menschen, die nach Deutschland einwandern, sind Christen. Sie bringen ihre Weise, den Glauben zu leben, mit – einen großen Schatz, der das hiesige christliche Leben reicher macht.

Auch der ökumenische Gesprächskreis, den es seit Jahren in Erding gibt und dem ich bereits seit den 80er Jahre angehöre, hat sich nach vielen Vorgesprächen mit anderen christlichen Kirchen vor Ort dazu entschlossen Flagge zu zeigen und dem ACK (Arbeitskreis christlicher Kirchen in Deutschland) beizutreten. Wir, das sind die Vertreter der christlichen Konfessionen (leider nicht aller), suchen Gemeinsames bei versöhnter Verschiedenheit. Die Mitglieder des ACK müssen sich nicht einander anpassen, denn es gibt viel Gemeinsames. Diese Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber jeder Kirchengemeinde ihr Profil zu lassen, das macht uns aus. In diesem Zusammenhang hat unser damaliger Papst Benedikt XVI. (zu diesem Zeitpunkt noch Kardinal Ratzinger) gesagt: „Das trennende bedarf der Rechtfertigung, nicht das Gemeinsame. Was nicht unbedingt getrennt durchgeführt werden muss, sollte daher ökumenisch zwischen allen am Ort vorhandenen Christen der verschiedensten Konfessionen durchgeführt werden“. So gibt es z. B. eine Besonderheit beim Bayreuther Fronleichnamfest. Hier nimmt in der Regel auch ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirche am Fest teil. Das Statement des dortigen Katholischen Pfarrers „Wir teilen den Glauben, dass Jesus Christus persönlich anwesend ist“. Wäre das nicht auch eine Option für uns in Erding?

Im Juli des vergangenen Jahres hat die Gründungsversammlung der ACK in Erding stattgefunden. Die „Geburt“ (so der Merkur) der 27. lokalen ACK im Freistaat Bayern wurde am 24.9.2023 mit einem schönen, feierlichen Gottesdienst gefeiert.

Mitglieder der ACK Erding sind derzeit:
Katholische Pfarrei St. Johannes Erding
Katholische Pfarrei St. Martin Langengeisling
Katholische Pfarrei St. Vinzenz Klettham
Evang. – Luth. Kirchengemeinde Erding
Kirche 365 Erding
Neuapostolische Kirchengemeinde Erding

Sprecher des Vorstandes ist unser **Pfarrer Martin Garmaier**.

Es sei „wichtig, gemeinsam zu beten“ und „intensiv daran zu arbeiten, dass die Spaltungen überwunden werden“, so unser Papst Franciscus.

Wir arbeiten daran !

Klaus Pfaffenberger



Die Unterschriften der Mitgliedsgemeinden.



Fotos von:

Andrea Jarmurskewitz.

Eine interessante Schau mit Gemälden und Skulpturen im Diözesanmuseum in Freising, zeigte die Erdinger Kulturbeauftragte Sandra Angermaier den nach dorthin angereisten Damen. Mit großer Begeisterung erzählte sie auch von den Krippen aus Bayern, Böhmen und Tirol.

Besonders die neapolitanische königliche Krippe aus dem 18. Jahrhundert war ein absoluter Höhepunkt. 135 menschliche Figuren und 65 Tierfiguren sind von einem Krippenbauer aus Neapel liebevoll in diese prunkvolle Szenerie gesetzt worden. In Neapel ließ man die Krippenfiguren aus edelsten Materialien fertigen. Auch Erzbischof Reinhard Marx befand sich als eine Figur aus der Gegenwart darunter.

Ein eigener Saal ist der traditionsreichen Münchner Krippe gewidmet. Als Panoramabild nimmt sie eine ganze Wand ein. Zart beflügelte Engel bestaunen hier das göttliche Kind in der Heiligen Nacht. Bei verschiedenen Krippen Szenarien bedrohen unter anderem wilde Ungeheuer die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten.

Auch eine wunderbar aufwendig gestaltete Tiroler Krippe aus einfachen Papierfiguren und Krippen mit Landschaften und Hintergrundgemälden wurden bestaunt. Besondere Bedeutung haben in allen Krippen die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Ihre Namen stehen stellvertretend für die damals nur drei bekannten Kontinente Afrika, Asien und Europa. Auch sind die Könige in verschiedenem Alter abgebildet: Als Greis, als Vaterfigur und als Jugendlicher, berichtete Angermaier. Man konnte sich kaum sattsehen an den herrlichen Szenerien. So verging ein kurzweiliger Nachmittag, der im dortigen Café seinen gutgelaunten Ausklang fand.

Text und Fotos: Traudl Bauersachs



Neapolitanische Krippe



Münchener Krippe



Tiroler Papierkrippe



Wilde Tiere mit hl. Familie

Kinder und Erwachsene der Pfarrei Sankt Johannes zogen an drei Tagen von Haus zu Haus und gehörten zu den tausenden von Sternsängern, die mit ihrer Sammlung von Spenden Kinder in Not unterstützen und sich für Frieden und Gerechtigkeit für Kinder in der Welt einsetzen. Als Heilige Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet verkündigten sie den Erdinger Familien die Frohe Botschaft und brachten mit der Schutzformel C+M+B, aufgeschrieben mit Kreide auf die Haustür, Segen in die Häuser. Der Fokus der diesjährigen Aktion des „Kindermissionswerkes Sternsinger“ stand für die Bewahrung der Schöpfung und des respektvollen Umgangs mit Menschen und Natur in süd-amerikanischen Ländern und hatte das Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Mit dabei waren *Lena und Lisa Treffler, Emma und Lena Petermeier, Theresa und Ludwig Stangl, Emmi Gamper, Anna Bader, Jakob Lorenz, Zoè und Remy Hepp, Johanna Thaler, Tim und Lukas Steinberg, Leif Holtmannspötter, Lina Richly, Philipp Schorr, Michi Widmann, Emely Schöppl, Lucia und Zacharias Bigliel, Moritz Albertshofer und Vanessa Pietrowski.*

„Einherzlicher Dank geht an die Eltern, die eine Gruppe begleitet haben und an Pastoralassistentin Christiane Wolters für die ganze Organisation und Vorbereitung,“ sagt Pfarrgemeinderatsvorsitzende Birgit Jöbstl.

Erstmalig war mit *Beate Schneider, Christa Grassl, Birgit Jöbstl und Christian Pompl* auch eine Erwachsenengruppe unterwegs. Sie wurden mit Kostümen von der Volkspielgruppe Altenerding ausgestattet. Insgesamt konnten € 3.556,27 für den guten Zweck gesammelt werden.

Text/Foto: Peter Bauersachs





Unser beliebtes Pfarrcafé findet auch in 2024 regelmäßig wieder statt.

Neben der Geselligkeit und der gelebten Gemeinschaft ist insbesondere hervorzuheben, dass durch die Spendenerlöse regelmäßig Bedürftige und caritative Projekte unterstützt werden können, wie zum Beispiel die 1 Million Sterne Aktion der Caritas, St. Nikolaus Schule – Special Olympics, Ministranten Romwallfahrt und Unterstützung eines Obdachlosen mit Decke und Schlafsack.

Im Februar 2024 ist ein Spendenerlös in Höhe von € 250,00 an die Caritas-Frühjahrssammlung gegangen und aus den Spenden vom März 2024 wurden 500 Ostereier an die Tafel Erding übergeben.

Egal ob Weißwurstfrühstück, herzhaft belegte Laugenstangen, Butterbrezen oder leckere selbstgebackene Kuchen und Torten - wir haben nach den Sonntagsgottesdiensten von 09.30 Uhr – 12.30 Uhr ein buntes Angebot für Ihre Einkehr bei uns bereit.

**Die nächsten Termine, an denen wir uns auf Sie freuen, sind:
14.04., 09.06., 21.07., 15.09., 20.10., 17.11. und 15.12.2024**

Birgit Jöbstl

Zum Erntedankfest haben wir Minis die Minibrote nach dem Familiengottesdienst verkauft. Vom 24.11.23 bis 26.11.23 war wieder der Christkindelmarkt in Langengeisling. Auch wir Minis hatten wieder einen Stand, an dem wir wieder viele selbst gebastelte Sachen verkauft haben. Bei allen die uns so tatkräftig unterstützt haben möchten wir uns wieder recht herzlich bedanken. Am 28.12.23 hatten wir Minis unsere Weihnachtsfeier im Pfarrstadl. Neben Spielen und leckerem Essen haben wir uns darüber ausgetauscht, was wir in der nächsten Zeit alles unternehmen wollen.

Theresa Beierl





Das Kinderkirchenteam informiert:

In den vergangenen Monaten haben wir schöne, liebevoll vorbereitete Familiengottesdienste feiern können.

Wir bekamen Unterstützung vom Nikolaus, einem Clown und auch wunderschöne Egli-Figuren, die wir uns von Inge Sichlinger ausleihen durften, haben uns geholfen, das Wort Gottes kindgerecht zu vermitteln.



Fotos: Manfred Schneider, Birgit Jöbstl





Gemeinsam mit euch wollen wir uns auf das Osterfest vorbereiten und laden Euch alle herzlich ein zu folgenden Terminen:

- Samstag, 23. März 2024 ab 10 Uhr – Palmbuschen-Binden im Johanneshaus (Anmeldung bitte über das Pfarrbüro, Tel. 892020)
- Palmsonntag, 24. März 2024 um 10 Uhr – Prozession mit Palmbuschen (Treffpunkt im Heilig-Geist-Hof)
- Karfreitag, 29. März 2024 um 10.30 Uhr – Kinder-Kreuzweg (Treffpunkt vor der Kirche Haupteingang)

Nächster Gottesdienst für Familien 14. April 2024 um 10.30 Uhr

Weitere Termine: 09. Juni 2024 und 14. Juli 2024

Birgit Jöbstl



Kolping-Gedenktag und 170-jähriges Jubiläum

Einen wahrhaft seltenen Geburtstag konnte die Kolpingsfamilie Erding in den letzten Tagen des abgelaufenen Jahres begehen. Seit nicht weniger als 170(!) Jahren besteht der Verein nunmehr und dies war für die Vereinsführung Anlass genug, dieses „Ereignis“ in gebührendem Rahmen zu feiern. Schon der Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, den Diakon Stefan Geißler feierlich zelebrierte, beeindruckte die in großer Anzahl erschienenen Besucher sichtbar. Dazu trug nicht zuletzt auch das imposante Altarbild bei, zu dem u. a. die Fahnenabordnungen aller Kolpingsfamilien der Stadt und des Landkreises beitrugen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten, die zusammen mit dem ohnehin stattfindenden Kolpinggedenktag begangen wurden, fanden im Anschluss im festlich geschmückten Pfarrsaal im Johanneshaus ihre Fortsetzung. Hier verbrachten die Mitglieder und geladenen Gäste einen angenehm kurzweiligen Abend bei einem exklusiven 3-Gänge-Menü, kurzen Ansprachen und Grußworten und einer Fotoausstellung mit historischen Aufnahmen aus der Geschichte der Kolpingsfamilie. Ganz besonders in Erinnerung bleiben dürfte den Gästen dabei ein vorgetragenes Zwiegespräch zwischen Claus Rüdiger vom Leitungsteam und Pater Adolph Kolping in Person von Stefan Geißler, worin der Gründervater auf besonders anschauliche Weise die Entwicklung von der Gründung bis zu dem heute international tätigen Kolpingwerk dargestellt hat. Abgerundet wurde der Festabend mit den Ehrungen zahlreicher Mitglieder für langjährige Vereinstreue. Auf zusammen unglaubliche 880(!) Jahre Mitgliedschaft brachten es die Jubilare, die für besonders lange Zugehörigkeit in der Kolpingsfamilie Erding geehrt wurden (siehe gesonderte Auflistung). Ein insgesamt wunderschöner Tag fand einen nur sehr langsamen Ausklang. Schließlich galt es gerade für die älteren Mitglieder, in den vielen gemeinsamen Erinnerungen und Erlebnissen einer überaus ereignisreichen Vereinsgeschichte zu schwelgen .



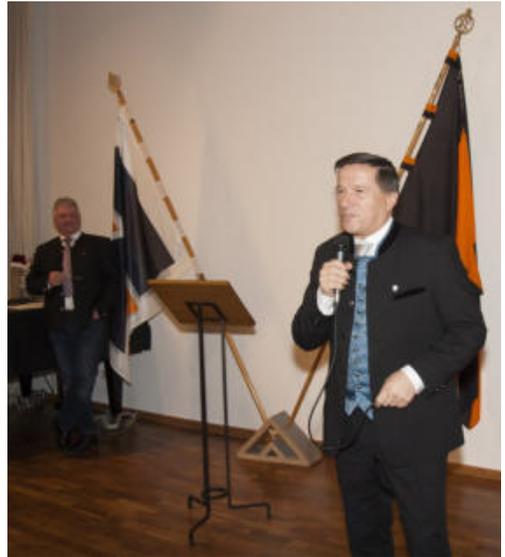
Diakon Stefan Geißler zelebriert
den Festgottesdienst



Fahnenabordnungen aus der Stadt
und dem Landkreis Erding



Claus Rüdiger vom Leitungsteam bei seiner
Festansprache



OB Max Gotz bei seinem Grußwort



voll besetztes Johanneshaus

Ehrungen:

65 Jahre: Franz Grabmayr

60 Jahre: Josef Löffelmann, Walter Schachtner

40 Jahre: Adelsberger Thomas, Fritsche Andreas, Hagl Marianne, Heilmaier Amalie, Hummel Gerlinde, Kern Antonie, Löber Pamela, Rüdiger Annemarie, Rüdiger Manfred, Rüdiger Wolfgang, Sachs Emmi, Sachs Günter, Stöckl Caroline

25 Jahre: Angermair Miriam, Heilmaier Sonja, Pirsch Talisa-Maria, Schießl Hermann, Winter Pascal, Winter Robin, Winter Thomas

Text und Fotos von Max Graßl



60 Jahre Mitgliedschaft:

v.li. Caroline Stöckl
(Leitungsteam),
Josef Löffelmann,
Günter Felbinger (LT),
Walter Schachtner,
Claus Rüdiger (LT)



40 Jahre Mitgliedschaft:

v.li. Wolfgang Rüdiger, Caroline
Stöckl, Pamela Löber, Thomas
Adelsberger, Emmi Sachs,
Manfred Rüdiger, Marianne Hagl,
Günter Felbinger (Leitungsteam),
Gerlinde Hummel, Claus Rüdiger (LT)



25 Jahre Mitgliedschaft:

v.li. Caroline Stöckl (Leitungsteam), Sonja
Heilmaier, Hermann Schießl, Günter
Felbinger (LT), Miriam Angermair,
Claus Rüdiger (LT)



Kolping

Kolpingsfamilie
Erding

Spende „Hilfe für Aidswaisen in Uganda“

Im Rahmen des Festabends anlässlich des 170-jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie Erding zeigten sich die zahlreich erschienenen Mitglieder von ihrer spendablen Seite. Bei einer spontan an diesem Abend initiierten Spendenaktion zu Gunsten für Aidswaisen in Uganda, einem Projekt, das von Kolping International unterstützt wird, landeten über € 1300,-- im Spendentopf. In Uganda gibt es rund 950.000 Aidswaisen, die, wenn sie Glück haben, zumindest minimalst von Verwandten versorgt werden können und ansonsten auf der Straße landen und dort unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen. Kolping hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, solche Kinder in Familien unterzubringen, diese finanziell in Maßnahmen „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen und bezahlt den Kindern zudem eine Schulausbildung bzw. fördert sie für eine berufliche Ausbildung. Mit dieser Spende kann zwei Kindern ein ganzes Jahr der Besuch einer Grundschule ermöglicht werden. Besondere Erwähnung soll an dieser Stelle auch finden, dass sich die Kolpingsfamilie Altenerding, deren Vertreter zum Festabend eingeladen waren, spontan mit einem Beitrag von € 660,-- an der Spendenaktion beteiligt hat und somit einem dritten Kind eine Grundschulausbildung ermöglicht.

von Max Graßl

WIR BRAUCHEN EURE UNTERSTÜTZUNG!

CLOWN
REPARATUREN
ERMOGLICHEN
FREUDE
FISCHE
AUSFLÜGE
BIST DU DABEI?
WIR FREUEN UNS!

FÖRDERVEREIN

Kinderhaus St. Martin e. V.

NEUANSCHAFFUNGEN
ICH BIN DABEI!
KNAUFHAUFSTUFE
GEMEINSAM
STARK
NATUR
ERLEBEN
ZAUBERER
WERDE
MITGLIED!

WAS MACHT DER FÖRDERVEREIN?

Wir unterstützen Aktivitäten des Kinderhauses,
wie Ausflüge, Veranstaltungen, Lernmaterialien

GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN!

Wir brauchen Eure Unterstützung!
Nur gemeinsam können wir viel bewegen!

WIE UNTERSTÜTZE ICH?

Fülle das Anmeldeformular auf unserem
Info-Flyer (ausliegend Eingang Kinderhaus)
aus und werde Mitglied!

KONTAKT ZU UNS!

Gerne werden Fragen persönlich oder per E-Mail
beantwortet.
E-Mail: foerderverein.st.martin@outlook.de

WELLM





Fehlbachstr. 38

85435 Erding Langengeisling

Tel.: 08122 / 15284

Fax: 08122 / 2274947

E-Mail: st-martin.langengeisling@kita.ebmuc.de

Besuch im „Zirkus Martini“

Die Kinder erlebten in der Woche um den Unsinnigen Donnerstag eine Zeit voller Überraschungen und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Am Dienstag präsentierten die Vorschulkinder des Hauses eine Zirkusaufführung mit Seiltänzerinnen, Löwen, Clowns und Artisten. Dazu lud der Zirkusdirektor Tim die Kinder und die Eltern der Vorschulkinder herzlich ein.

Eine große Faschingsparty mit allen Eltern und Kindern fand am Mittwochnachmittag im Kinderhaus statt.

Es gab Pizza vom Luigi, eine Bar mit Getränken für Groß und Klein. DJ Koni lud zum Tanzen ein und der Clown Pippo war zu Besuch.

Der Zirkus Ferraro war am Unsinnigen Donnerstag im Kinderhaus und die Kinder hatten die Gelegenheit, verschiedene Tiere kennenzulernen und zu berühren.

Am Freitag beendeten die Kinder die Faschingswoche mit einer Pyjama Party.

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung, geht an den EB und den Förderverein des Kindeshauses, sowie alle Eltern, die mitgeholfen haben.

Die Fastenzeit nutzen wir zum Innehalten und wir freuen uns auf die ersten Frühlingsboten.

Herzlichst Ihr Kinderhausteam



Andacht von den sieben Worten Jesu am Kreuz

Liebe Pfarrgemeinde,
der Pfarrgemeinderat St. Johannes lädt Sie ein:
am **Karfreitag**, 29. März 2024
um 19 Uhr, in die
Stadtpfarrkirche Erding

Gemeinsam wollen wir Jesus danken
Für seine Tat
Für seine erlösenden Worte

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Birgit Jöbstl, Vorsitzende Pfarrgemeinderat St. Johannes

Bild: [Easter Good Friday Jesus - Free Image on Pixabay](#)

Herzliche Einladung des Pfarrgemeinderates St. Johannes
zur Maiandacht „Königin des Friedens“



Dienstag, 14. Mai 2024

19.00 Uhr

In der Stadtpfarrkirche
St. Johannes Erding

Anschließend laden wir ins
Johanneshaus zur Maibowle ein.
Wir freuen uns auf Sie !

Bild: David Albramo, Pixabay

Auf der Homepage vom Pfarrverband (www.edkath.de) besteht die Möglichkeit sich für den kostenlosen Newsletter anzumelden, dort informieren wir Sie über anstehende Aktionen, Veranstaltungen und Neuigkeiten.



Ardinger Musikerfasching

Die Stadtkapelle Erding und der Pfarrcaecilienverein feierten wieder einmal einen mitreißenden Faschingsball im Pfarrsaal. Unter dem Motto „Im Himmel ist die Hölle los“ tummelten sich Engel und Teufel und echte Stars und Sternchen im Pfarrsaal. Die Dekoration mit Leuchtobjekten, Sternen und Vulkanen aus der Hölle war von den Mitgliedern des Jugendchores selbst erdacht und gebastelt worden. Auch das selbst vorbereitete Buffett fand großen Anklang bei den Ballgästen. Die Band heizte den zahlreichen Besuchern bis spät in die Nacht ordentlich ein. Kurze Verschnaufpausen vom Tanz gab es nur beim Auftritt des Prinzenpaares der Narrhalla Erding und den wie immer gelungenen Sketchen und Showeinlagen. Alle „narrischen“ Musiker freuen sich bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.





Herzliche Einladung zum Konzert des Jugendchores

„Die jungen Wilden des Pfarrcaecilienvereins heizen wieder ein“ heißt es am Sonntag, den 14. April um 17.00 Uhr im Johanneshaus. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Jugendchores der Stadtpfarrkirche haben ein buntes Programm mit weltlichen und geistlichen Werken verschiedener Stilrichtungen erarbeitet, das Musikfans aller Couleur begeistern wird. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Kirchenmusik zur Karwoche und den Osterfeierlichkeiten

Palmsonntag, 24. März - 10 Uhr

Festgottesdienst mit Schola, Kinderchor und Johannesbläsern.

Gründonnerstag, 28. März - 19 Uhr

Madrigalisti Ardingenses mit Anton Bruckners

„Messe für den Gründonnerstag“

Karfreitag, 29. März - 15 Uhr

Großer Chor der Stadtpfarrkirche mit Chorwerken zur Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 31. März

Osternacht - 5 Uhr

Choralschola mit den Antwortgesängen zur Osternacht

Festgottesdienst - 09 Uhr

Großer Chor der Stadtpfarrkirche mit W.A. Mozarts Messe in C-Dur

„Die Spatzenmesse“

Die Gesamtleitung hat Georg Rothenaicher

Die aktuellen Termine für weitere Konzerte und Auftritte des Pfarrcaecilienvereins finden Sie im Jahresprogramm und online auf unserer Homepage

www.pfarrcaecilienverein.de

Claudia Fiebrandt-Kirmeyer

Förderverein der Wallfahrtskirche Heilig Blut in Erding e.V.

Die Mitglieder des Fördervereins der Wallfahrtskirche Heilig Blut, wählten bei der letzten Mitgliederversammlung eine neue Vorstandschaft. Vier Jahre nach der Gründung des Vereins fand dieses Prozedere satzungskonform, in der Stadtpfarrkirche, statt. Neu, beziehungsweise wiedergewählt wurden, Stadtpfarrer Martin Garmaier, OB Max Gotz (Vorsitzende), Andreas Erhard (Schriftführer), Günther Adelsberger (Schatzmeister), Alois Gabauer (stellv. Schatzmeister), Hannelore Ewald-Schiebener, Dr. Markus Marschall, Sandra Angermaier, Dr. Ludwig Brunnlechner (Beisitzer), Jörg Kaiser und Willi Vogl (Kassenprüfer).

Ausgeschieden sind Prof. Dr. Gerd Hohlbach, Ina Herrmann sowie Josef Erhard. Der Vorsitzende, OB Max Gotz bedankte sich sehr herzlich für deren wertvolle Mitarbeit im Gremium der Vorstandschaft.

Zum Zeitpunkt der Versammlung zählte der Förderverein, 215 Mitglieder und der Kassenstand betrug 95 000 Euro.

Diese Zahlen sind ausbaufähig und so darf ich sie hier liebe Leserin und lieber Leser bitten, unterstützen sie den Verein durch ihre Mitgliedschaft oder durch eine Spende. Aufnahmeformulare sowie ein Flyer, liegen am Schriftenstand der Stadtpfarrkirche St. Johannes auf.

Das Spendenkonto lautet: **DE18 7016 9356 0001 0233 14** und wird von der Raiffeisenbank Erding geführt.



Foto, Förderverein

Obere Reihe, von links:

Willi Vogl, Jörg Kaiser,
Josef Erhard, Andreas
Erhard, Günther Adelsberger,
Dr. Markus Marschall,
OB Max Gotz

Untere Reihe: Dr. Ludwig
Brunnlechner, Prof. Dr. Gerd
Hohlbach, Ina Herrmann,
Pater Jacek

Sehr großzügig zeigte sich die Katholische Frauengemeinschaft Erding, sie übergab im Rahmen der Mitgliederversammlung eine Spende in Höhe von 500 Euro. Der Vorsitzende, OB Max Gotz bedankte sich recht herzlich bei der Übergabe durch drei ehemalige Schülerinnen der Mädchenrealschule Heilig Blut.



Foto, Förderverein

von links:

Günther Adelsberger,
Maria Stober,
Annemarie Scharl,
Eva Kampa,
OB Max Gotz

Neben der großzügigen Beteiligung des erzbischöflichen Ordinariats (50% der Bausumme) erhielt die Pfarrei im Herbst die Bewilligungszusage des Bundes über Fördermittel in Höhe von 4,537 Mio. Euro zum Sanierungsprojekt. Ein Gespräch über Details der Bundesmittel und deren korrekte Verwendung findet in Kürze statt.

Die millionenschweren Summen sind somit gesichert und wir rücken der Sanierungsmaßnahme sichtbar näher.

Jetzt ist aber das Engagement vor Ort gefordert, wir als Christen wollen, dass dieses wunderschöne Gotteshaus wieder geöffnet wird. Denken sie bei besonderen Anlässen auch an den Förderverein und unterstützen sie diesen.

Günther Adelsberger, KPF und Schatzmeister

Liebe Friedhofsbesucher, der gewohnte Anblick entlang der Sempst wird sich in Kürze stark verändern. Der Grund hierfür ist die massive Schädigung des Eschenbestandes. Einige der Jahrzehnte alten Bäume, die das Gesamtbild des Friedhofs geprägt haben, müssen aus Sicherheitsgründen entnommen werden. Die Maßnahme wird nicht nur die optische Wahrnehmung beeinflussen, sondern auch erhebliche Kosten verursachen. Alle Entnahmen werden selbstverständlich durch Nachpflanzungen ersetzt. Bis jedoch die neu gepflanzten Bäume eine stattliche Größe erreichen, werden noch viele Jahre vergehen. Zudem werden neue Bäume in Sektion I gepflanzt, auch hier handelt es sich um Ersatzpflanzungen, die an Stellen vorgenommen werden, an denen in der Regel bereits Bäume standen.

Ziel der Kirchenverwaltung ist stets das Gesamtbild des Friedhofs gefällig zu gestalten, für das Auge des Friedhofsbesuchers aber auch für die Fauna dieses Naturraumes.

Günther Adelsberger, Kirchenpfleger



Foto: Günther Adelsberger

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Seniorenteam von St. Johannes lädt Sie herzlich ein:

Fahrt nach Aschau zum Frühjahrsmarkt im Moyer Hof und Besichtigung der Filialkirche Maria-Hilf im Waldwinkel

am Donnerstag, 18.04.2024

Abfahrt, 08.45 Uhr am Schwimmbad und 09.00 Uhr am Landratsamt



Maria-Hilf-Kirche Aschau



Moyer Hof

Nach einer kurzen Führung in der Maria-Hilf-Kirche im Waldwinkel besuchen wir den Moyer Hof, wo wir uns von Frühlingsdeko für drinnen und draußen inspirieren lassen können und wir es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlichen machen.

Gegen 18.30 Uhr werden wir wieder in Erding sein.

Anmeldung im Pfarrbüro, Beitrag **10,- €**

Birgit Jöbstl

Verkauf von Osterkerzen in der Karwoche

Auch in diesem Jahr werden wieder ca. 350 Osterkerzen zur Selbstbedienung in der Kirche St. Johannes angeboten. Die Einnahmen gehen zu 100 % an F. Rick in Haiti. Die Lage dort wird infolge der Bandenkriege immer prekärer. Trotzdem arbeitet F. Rick mit bewundernswertem Mut weiter und ist für die Leitung seiner Krankenhäuser mehr denn je auf Unterstützung angewiesen.

Der Erwerb der Kerzen ist ab Samstag, 23. März, ganztägig möglich.

Je nach Größe kosten sie 10,- €, 8,- € und 3,- €. Wechselgeld ist nicht möglich!



*Dr.
Christa
Grassl*

Spendenerlös vom Adventsbasar 2023 in St. Johannes

Beim traditionellen Adventsbasar am 1. Advent konnte ein stolzer Gewinn von € 4.500,00 erzielt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir den gesamten Betrag an folgende Empfänger spenden konnten:

Father Rick Haiti € 1.000,00, Schwester Sigmunda Ecuador € 1.000,00, Förderverein Heilig Blut € 500,00, St. Nikolaus Schule Erding € 500,00, Tierchutzverein Erding e.V. € 600,00, BRH Rettungshundestaffel Erdinger Moos e.V. € 600,00 und an unsere Ministranten für die Romwallfahrt € 300,00.

Unser Dank geht neben den Besuchern im besonderen Maße an die Kath. Frauengemeinschaft, die mit dem Verkauf von Adventskränzen- und Gestecken, gestrickten Socken sowie selbstgemachten Plätzchen einen großen Anteil dazu beigetragen haben.

Birgit Jöbstl





Einladung zum Rosenkranzgebet



Jeden letzten Dienstag im Monat beten wir im Heilig-Geist-Kircherl (Landshuter Str. 12) um 18.30 Uhr gemeinsam den Rosenkranz.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

26.03.2024	27.08.2024
30.04.2024	24.09.2024
28.05.2024	01.10.2024
25.06.2024	31.10.2024
30.07.2024	26.11.2024

Ihr Pfarrgemeinderat St. Johannes Erding



Kreuzweg nach Heilig Blut

Liebe Pfarrgemeinde,
wir laden Sie recht herzlich ein, den Kreuzweg von
St. Johannes nach Hl. Blut gemeinsam mit
Diakon Geißler i.R. und uns zu gehen.

Treffpunkt:

Freitag, 15.03.2024
um 17.00 Uhr Statio
in der Kirche St. Johannes



Fastensuppenessen:

Sonntag, den 17.03.2024
von 09.30 Uhr – 13.00 Uhr
Pfarrcafe im

Johanneshaus



Bild von Rita J. und mit ♥ auf pixabay.com

Über eine rege Teilnahme freut sich Ihr Pfarrgemeinderat

Geislinger spenden über 5000 Euro

Sternsinger-Aktion ein voller Erfolg – 34 Mädchen und Buben unterwegs

Langengeisling – Die Summe Teams in Geisling unterwegs, Aktion, deren Motto 2024 von gut 5278 Euro haben die zwei weitere in Altham und „Gemeinsam für unsere Erde 34 Langengeislinger Sternsinger Eichenkofen. Im Rahmen der – in Amazonien und weltger heuer gesammelt. An Firmvorbereitung beteiligten weit“ lautet.

zwei Tagen waren sieben sich auch Firmlinge an der Die Bürger im Norden Er-

dings zeigten sich nicht nur an der Spendenbüchse spenden dabel, sondern steckten den Mädchen und Buben auch so reichlich Süßigkeit zu, dass ein Teil an die Tafel Erding gespendet wurde. Die Pfarrei St. Martin bedankt sich bei den Kindern, aber auch ihren Eltern sowie allen Organisatoren. **ELFRIEDE LUDWIG**

Die Sternsinger

Mariella Jakob, Simona Jakob, Rosalie Zeiler, Leonie Zeiler, Sophia Lex, Annika Knittler, Sarah Knittler, Maxi Patzelt, Ludwig Maitisch, Maxi Böhm, Valentin Stadler, Benjamin Krapf, Miriam Hupfer, Amelie Hupfer, Christina Biller, Lea Lex, Noah Strobl, Patricia Borgo, Jonas Rossa, Josepha Stadler, Julia Huber, Julia Krapf, Xaver Biedermann, Hannes Eibl, Vincent Brandhuber Maximilian Brandhuber, Theresa Beierl, Hanna Beierl, Markus Beierl, Antonia Lanzinger, Simon Lanzinger, Kilian Lanzinger, Magdalena Daimer und Josefine Maier.



Alle wieder da: Pfarrverbandsleiter Martin Garmaier (hinten, 2. v. r.) empfangt die Sternsinger nach der Aktion in der Kirche St. Martin. FOTO: (ELFRIEDE LUDWIG)

WERNER
HOFMANNRICHARD
STEFKEMARKUS
LENTNER**Soafablosn**
KABARETT & KIRCHE**ALLES WAS IHR WOLLT**

WWW.SOAFABLOSN.DE

**Samstag, 20. April 2024****20:00 Uhr****Johanneshaus**

Erding, Kirchgasse 5

Eintritt: 15 €, Schüler und Studenten 8 €

Vorkaufsstellen:Kath. Pfarramt St. Johannes, Kirchgasse 9, 85435 Erding
Kath. Pfarramt St. Martin, Pfarrer-Kerer-Straße 1, 85435 Langengeisling

Pfarrbüro St. Martin

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr
 Telefon: 08122 / 89 202 220
 E-Mail:
 st-martin.langengeisling@ebmuc.de

Pfarrbüro St. Johannes

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr
 Telefon: 08122 / 89 202-0
 E-Mail: st-johannes.erding@ebmuc.de

Impressum

Herausgeber

Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Erding
 Kirchgasse 9
 85435 Erding
 Telefon 08122/89202-0
 E-Mail: st-johannes.erding@ebmuc.de

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Erding ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Kirchenverwaltung gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Kirchenverwaltungsvorstand: Pfarrer Martin Garmaier (dienstliche Anschrift wie oben)

Internet

www.edkath.de

Redaktion

Elfriede Ludwig | Dr. Christa Graßl

Layout

Elfriede Ludwig

Bildnachweis

Siehe Bildunterschriften | Dr. Christa Graßl | Elfriede Ludwig | sowie Privatbestand der einzelnen Gremien | Seite 60-Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei
 29393 Groß Oesingen

Nächster Pfarrbrief

Sommer 2024



